

# QUALITÄTSSIEGEL



Nachhaltiges Gebäude

Stand Januar 2024



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude</b>	<b>3</b>
<b>2. Anforderungen</b>	<b>3</b>
<b>3. Zusammenhang zu Sonnenschutzsystemen</b>	<b>4</b>
<b>4. Zertifizierungssysteme</b>	<b>4</b>
4.1 Beispiel der Anforderungen der DGNB (abgeleitet für Sonnenschutzsysteme)	<b>4</b>
<b>5. Anforderung der DGNB (abgeleitet für Sonnenschutzsysteme)</b>	<b>5</b>
<b>6. QNG-Anforderungskatalog</b>	<b>5</b>
6.1 Beispiel Herstellererklärung zum Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	<b>5</b>
<b>7. Benutzte Quellen und weiterführende Quellen</b>	<b>6</b>

## 1. Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das staatliche Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen (QNG) wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) vergeben.

Es bescheinigt, dass ein Gebäude hohe Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität erfüllt. Dazu gehören zum Beispiel der Einsatz von natürlichen Baustoffen, die Barrierefreiheit, die Langlebigkeit und die Energieeffizienz.

## 2. Anforderungen

Um das QNG zu erhalten, muss ein Gebäude zunächst eine Zertifizierung mit einem registrierten Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen erfüllen wie zum Beispiel:

- dem Bau Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH (kleine Wohnhäuser BNK)
- NaWoh (Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau) Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V. (Nur Wohngebäude)
- DGNB GmbH (Wohn- und Nichtwohngebäude)

Das Gebäude muss nicht nur eine Zertifizierung sondern eine Zertifizierung in einer Mindestgüte haben. Bei DGNB z. B. muss es mindestens Silber sein. Innerhalb anderer Bewertungssysteme gibt es einen Mindesterfüllungsgrad (in %), welcher erreicht werden muss.

Außerdem müssen 17 Kriterien erfüllt werden, die verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit abdecken. Dazu gehören zum Beispiel die Flächeninanspruchnahme, die Ressourceninanspruchnahme und Umwelteinwirkung, die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, der Trinkwasserbedarf während der Nutzung, die Rückbaufreundlichkeit und Recycling, die Risiken für Gesundheit und Umwelt oder die Barrierefreiheit.

Das QNG stellt hohe Anforderungen an die Bauteile, mit dem Ziel eine hohe Qualität und Nachhaltigkeit der Gebäude zu gewährleisten. Die Anforderungen umfassen unter anderem die Reduzierung von Treibhausgasen und Primärenergie, die Vermeidung von Schadstoffen und Emissionen, die Förderung von Recycling und Ressourcenschonung, die Verbesserung von Raumluftqualität und Gesundheitsschutz und die Erhöhung von Komfort und Nutzerzufriedenheit. Die Anforderungen sind je nach Gebäudeart und QNG-Klasse unterschiedlich.

Für das gesamte Wohngebäude müssen folgende besondere Anforderungen (min. QNG Plus) erfüllt sein, im Dokument ANLAGE 3 zum Handbuch des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude, Stand: 01.03.2023 werden die genauen Werte aufgeführt, für:

- Treibhausgas
- Primärenergiebedarf
- VOC-Emissionen
- Formaldehyd-Emissionen
- Schadstoffe in Baustoffen: keine CMR-Stoffe, keine halogenorganischen Verbindungen, keine Weichmacher, keine Flammschutzmittel, keine Biozide
- Recyclingfähigkeit
- Ressourceneffizienz
- Raumlufqualität
- Gesundheitsschutz
- Komfort und Nutzerzufriedenheit

Quelle: <https://www.qng.info/>

### 3. Zusammenhang zu den Sonnenschutzsystemen

Der Sonnenschutzlieferant muss Anfragen zu folgenden Themenbereichen beantworten können. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf das gelieferte Produkt.

Grundsätzlich sind 3 Themenbereiche abzudecken:

- Anforderungen eines Zertifizierungssystems
- Lebensdaueranalyse
- QNG Anforderungskatalog

Nachfolgend werden die Themengebiete etwas detaillierter erläutert.

### 4. Zertifizierungssysteme

Nachhaltigkeitsbewertungssysteme müssen die Voraussetzungen für die Registrierung von Bewertungssystemen als Grundlage für die Nachweisführung zur Vergabe des „Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude“ erfüllen. Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungssystemen haben bei der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkKS) einen Antrag auf Registrierung der von ihnen entwickelten Bewertungssysteme für bestimmte Anwendungsfälle (Siegelvarianten) zu stellen. Nur bei Erfüllung aller Anforderungen und Voraussetzungen des QNG kann ein Bewertungssystem für bestimmte Anwendungsfälle (Siegelvarianten) registriert werden.

**Diese Anforderungen können je nach Bewertungssystem über die Vorgaben der QNG hinaus gehen.**

#### 4.1 Beispiel der Anforderungen der DGNB (abgeleitet für Sonnenschutzsysteme)

Je höher die DGNB-Qualitätsstufe, desto schärfer sind die bauökologischen Anforderungen an die Bauprodukte und desto mehr Punkte können in diesem Kriterium erreicht werden. Allerdings gibt es keinen direkten Zusammenhang zwischen der Auswahl einzelner Produkte und der Zertifizierungsmedaille in Silber, Gold oder Platin. So kann einem Projekt in Silber ebenso die höchste Qualitätsstufe der Bauprodukte zugrunde liegen, wie umgekehrt einem Projekt in Gold in einer mittleren Qualitätsstufe.

Aufgrund der hohen Bedeutung der bauproduktrelevanten Kriterien im Gesamtsystem, ist für ein gutes Abschneiden in der Zertifizierung jedoch eine gute Bewertung in diesen Kriterien elementar. Welche Qualitätsstufe genau angestrebt wird, gibt in der Regel der DGNBAuditor in Absprache mit dem Bauherrn und den Planungsbeteiligten vor. Die entsprechenden Anforderungen sollten dann Bestandteil der Leistungsverzeichnisse sein.



Für eine Förderung nach QNG ist die Anforderung mindestens in Silber zu erfüllen.  
 Übliche Anforderungen an Sonnenschutzsysteme sind:

- Anforderungen an den thermischen Komfort
- Anforderungen an den visuellen Komfort (z.B. Sicht nach Außen)

### 5. Lebenszyklusanalyse

Diese Angaben sind durch EPD´s (Branchen oder Hersteller spezifische EPD´s) abzubilden alternativ durch eine spezifische Berechnung des CO2-Potenzials nach Vorgaben des Bundesbauministeriums. Die Vorgaben sind in den folgenden Dokumenten:

- Ökobilanzierung-Rechenwerte 2023 (\*.xlsx)<sup>1</sup> (Aktualisiert: 10.08.2023)
- Begleitdokument Ökobilanzierung-Rechenwerte 2023 – Nutzungshinweise (Neu: ab 01.03.2023)
- Begleitdokument Ökobilanzierung-Rechenwerte 2023 – Zuordnungsempfehlungen (Neu: ab 17.03.2023)

Die Hersteller benötigen für die Ökobilanzierung nur Modul A1- A3.

### Lebenszyklusphasen eines Gebäudes nach DIN EN 15804

Modul A		Modul B	Modul C	Modul D
Herstellungsphase	Einrichtungsphase	Nutzungsphase	Entsorgungsphase	Vorteile & Belastungen außerhalb der Systemgrenzen
A1 – A3	A4 – A5	B1 – B7	C1 – C4	D
A1 Rohstoffbereitstellung A2 Transport A3 Baustoffherstellung	A4 Transport A5 Bau/Einbau	B1 Nutzung B2 Instandhaltung B3 Reparatur B4 Ersatz B5 Umbau/Erneuerung	C1 Abbruch C2 Transport C3 Abfallbewirtschaftung C4 Deponierung	D Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs-, Recyclingpotenzial
		B6 Betrieblicher Energieeinsatz B7 Betrieblicher Wassereinsatz		

Quelle: <https://www.gebaeudeforum.de/wissen/nachhaltiges-bauen-und-sanieren/lebenszyklusbetrachtung/oekobilanzierung-lca/>

### 6. QNG-Anforderungskatalog

Sonnenschutzsysteme werden werkseitig zusammengebaut und vor Ort nur eingebaut. Aus diesem Grunde muss für die einzelnen Komponenten eines Sonnenschutzsystem nicht nach Anhang 313 betrachten. Da im Anhang 313 Sonnenschutzsysteme als solche nicht erwähnt werden, müssen laut Auskunft des QNG-Info-Teams die Anforderungen nach Anhang 313 aktuell (Stand 15.09.2023) nicht berücksichtigt werden.

Auf dieser Grundlage ist es möglich eine Herstellererklärung abzugeben.

#### 6.1 Beispiel Herstellererklärung zum Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

In Anhang 313 nicht aufgeführte Bauprodukte wie z. B. Sonnenschutzsysteme werden innerhalb des QNGs nicht weiter betrachtet. Hintergrund ist, dass im Rahmen des QNG nur die Bauprodukte zu bewerten sind, die Vor-Ort (bauseitig) verarbeitet oder fest eingebaut/installiert wurden. Werkseitig verarbeitete Bauprodukte und lose Ausstattungselemente sind nicht Gegenstand der Betrachtung.

## 7. Benutzte Quellen und weiterführende Quellen

<p>Informationsportal Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude  <a href="https://www.qng.info/">https://www.qng.info/</a></p>
<p>Gebäudeforum Klimaneutral -Ökobilanzierung (LCA)  <a href="https://www.gebaeudeforum.de/wissen/nachhaltiges-bauen-und-sanieren/lebenszyklusbetrachtung/oekobilanzierung-lca/">https://www.gebaeudeforum.de/wissen/nachhaltiges-bauen-und-sanieren/lebenszyklusbetrachtung/oekobilanzierung-lca/</a></p>
<p>Broschüre "Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude"  <a href="https://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/publikationen/20220510_QNG-Broschuere_Bauherren_01.pdf">https://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/publikationen/20220510_QNG-Broschuere_Bauherren_01.pdf</a></p>
<p>Webcobis Ökologisches Baustoffinformationssystem  <a href="https://www.wecobis.de/p-a/p-a-qn1-produktdokumentation-uebergreifend.html#3-2">https://www.wecobis.de/p-a/p-a-qn1-produktdokumentation-uebergreifend.html#3-2</a></p>
<p>Ökobaodat Informationsportal Nachhaltiges Bauen  <a href="https://www.oekobaodat.de/">https://www.oekobaodat.de/</a></p>
<p>Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen  <a href="https://www.dgnb.de/de">https://www.dgnb.de/de</a></p>
<p>Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V.  <a href="https://www.nawoh.de/">https://www.nawoh.de/</a></p>
<p>BiRN-Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH  <a href="https://bau-irn.com/">https://bau-irn.com/</a></p>



# Weitere Richtlinien, Leitfäden, Merkblätter finden Sie unter folgendem QR-Code



© Das Copyright liegt ausschließlich bei:



Bundesverband  
Rollladen + Sonnenschutz e.V.  
Hopmannstraße 2, 53177 Bonn



Bundesverband  
Sonnenschutztechnik Österreich e.V.,  
Canisiusweg 121, A-6020 Innsbruck

Industrievereinigung  
Rollladen-Sonnenschutz-  
Automation e.V.  
Heinrichstraße 79  
D-36037 Fulda  
Telefon: 0661 90 19 60 11  
Telefax: 0661 90 19 63 20

Homepage: [www.ivrsa.de](http://www.ivrsa.de)  
E-Mail: [info@ivrsa.de](mailto:info@ivrsa.de)

